Mesotrophe Feuchtweide am Südwestrand des Turdefsbruchs Turdefsbruchs In TK	Bio	Biotopname TK10 Biotop-Nr.																												
Standort Keologie Variandungsmoor im Sander Landkreis / Kreisfreie Stadt MUR Muran (Müritz), Stadt (all) Fediblock-ID FH-Rochillo Im Resident FH-Rochillo Im Resident Im Biotoperzeichnis Schutzmerkmale geschützt nach FSO LNat6 M-V Jeschützt nach FFH-Rochillo Im Resident Im Biotoperzeichnis FFH-Rochillo Im Resident Im Resident Im Biotoperzeichnis FFH-Rochillo Im Resident Im Residen							ran	d des										0	5	0	7	-	3	2	2	-	4	0	2 9	,
Standor/Geologie Verlandungsmoor im Sander Landkreis / Kreisfreie Stadt MÜR Gemeinde / Stadt Waren (Müritz), Stadt (elt) Feldblock-ID Feldblock-I	I eutelsbruchs																							٦						
Standor/Geologie Verlandungsmoor im Sander Landkreis / Kreisfreie Stadt MÜR Gemeinde / Stadt Waren (Müritz), Stadt (elt) Feldblock-ID Feldblock-I								Y] -										
Landkreis Kreisfreie Stadt MÜR	Sta	ndort /G	Geologie									- 1										_] -								
MÜR	Vei	landun	ngsmoor im	Sander				 																						
MÜR	Lan	Landinaia / Kraiafraia Ctadt							Landschaftsclamenant/Sparefilist																					
Cameinde / Stadt Cameinde / Came			/ Kielsliele	Staut												Größe in ha 0 4 1 7 6														
Gemeinde / Stadt (all) Feldblock-ID Feldbl									,	ja			^	_ ne	#II I															
Warten (Müritz), Stadt (alt) Feldblock-ID Schutzmerkmale geschützt nach S20 LNatG M-V geschützt nach S20 LNatG M-V Mauptood. FFH-LRT SchutzmerFH-LRT	Ge	neinde	/ Stadt					L F-ID/SP-ID																						
Schutzmerkmale geschrützt nach \$20 LNatG M-V X geschrützt nach FFH-Richtlinie				dt (alt)											_ ·						-Nr.									
Schutzmerkmale geschützt nach \$20 LNatG M-V Mauptoot Nebnoode		•	,,	(33.3)				reidblock-ID																						
Schutzmerkmale geschützt nach \$20 LNatG M-V Mauptoot Nebnoode								Ifd Nr im Biotopyerzeichnis							Erotoufnahma \$20															
geschützt nach §20 LNatG M-V							-									Erst	auma	hme	FFI	20 H-LF	RТ									
geschützt nach FFH-Richtlihie aktueller Erhaltungszustand A B C Hauptcod. Nebencode Überlagerungscor.				atC M \/		Х		FELLI DT FELLO								objet		T_	7 [T			$\overline{}$				$\overline{}$			
Hauptcod. Code G F M	ges	CHULZLII	iacii 920 Live	alG IVI-V	l r			FFF1	·LKI	L					ГГІ	n-G	epiet D E													
Code G F N G F R U 3 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	ges	chützt n	ach FFH-Ric	chtlilnie				aktueller Erhaltungszustand								АВВ						С								
Code G F N G F R U 3 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0			Hauntcod	Nebenco	de																Ī	Üborlagorungsgodo								
Vegetationseinheiten Kleinseggen-Feuchtweide, Schlankseggen-Feuchtwiese Habitate + Strukturen Gut ausgebildete, Spitzmoos-reiche Feuchtweide auf wenig gestörten Verlandungsmoor am Südwestrand des Teufelsbruchs, V.a. als mesotrophe Kleinseggen-Feuchtweide mit Hirse-, Wiesen- Schnabel- und Blaugrüner Segge ausgebildet. Verzahnt mit eutrophen Bereiche mit Dominanz von Sielf- und Zweizeiliger Segge und Flatterbinse. Solange die extensive Beweidung weitergeführt wird, ist das Biotop nicht gefahrdet. Wertbestimmende Kriterien Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltener / gefährdeter Pflanzenseseilschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops X gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum Gefährdung Keine Gefährdung Keine Gefährdung Keine Gefährdung																														
Vegetationseinheiten Kleinseggen-Feuchtweide, Schlankseggen-Feuchtwiese																									U	IVI	V			\dashv
Habitate + Strukturen Beschrelbung / Besonderheiten Gut ausgebildete, Spitzmoos-reiche Feuchtweide auf wenig gestörtem Verlandungsmoor am Südwestrand des Teufelsbruchs. V.a. als mesotrophe Kleinseggen-Feuchtweide mit Hirse-, Wiesen- Schnabel- und Blaugrüner Segge ausgebildet. Verzahnt mit eutrophen Bereiche mit Dominanz von Stelf- und Zweitzeiliger Segge und Flatterbinse. Solange die extensive Beweidung weitergeführt wird, ist das Biotop nicht gefährdete Planzendestand Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzendestand seltener / gefährdete Pflanzengesellschaft attuelle Nutzung Flächengröße / Länge rattiriche / naturnahe Ausprägung des Biotops X gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion Struktur- und Habitatreichtum Struktur- und Habitatreichtum Reine Gefährdung X keine Gefährdung X keine Gefährdung X keine Gefährdung X Keine Gefähr				3 0)																									\dashv
### Habitate + Strukturen Beschreibung / Besonderheiten Geschreibung / Beschreibung / Beschreibung / Besonderheiten Geschreibung / Beschreibung / Bes				do Soblar	okeoge	non I	Earl	chtwic	00																					
Beschreibung / Besonderheiten Gut ausgebildete, Spitzmoos-reiche Feuchtweide auf wenig gestörtem Verlandungsmoor am Südwestrand des Teufelsbruchs. V.a. als mesotrophe Kleinseggen-Feuchtweide mit Hirse-, Wiesen- Schnabel- und Blaugrüner Segge ausgebildet. Verzahnt mit eutrophen Bereiche mit Dominanz von Steif- und Zweizeiliger Segge und Flatterbinse. Solange die extensive Beweidung weitergeführt wird, ist das Biotop nicht gefährdet. Wertbestimmende Kriterien Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltener / gefährdete Pflanzengesellschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops x gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum Gefährdung keine Gefährdung keine Gefährdung X gute Ausbildung keine Gefährdung X keine Gefährdung X keine Gefährdung X	Kleinseggen-Feuchtweide, Schlankseggen-Feuchtwiese																													
Beschreibung / Besonderheiten Gut ausgebildete, Spitzmoos-reiche Feuchtweide auf wenig gestörtem Verlandungsmoor am Südwestrand des Teufelsbruchs. V.a. als mesotrophe Kleinseggen-Feuchtweide mit Hirse-, Wiesen- Schnabel- und Blaugrüner Segge ausgebildet. Verzahnt mit eutrophen Bereiche mit Dominanz von Steif- und Zweizeiliger Segge und Flatterbinse. Solange die extensive Beweidung weitergeführt wird, ist das Biotop nicht gefährdet. Wertbestimmende Kriterien Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltener / gefährdete Pflanzengesellschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops x gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum Gefährdung keine Gefährdung keine Gefährdung X gute Ausbildung keine Gefährdung X keine Gefährdung X keine Gefährdung X																														
Beschreibung / Besonderheiten Gut ausgebildete, Spitzmoos-reiche Feuchtweide auf wenig gestörtem Verlandungsmoor am Südwestrand des Teufelsbruchs. V.a. als mesotrophe Kleinseggen-Feuchtweide mit Hirse-, Wiesen- Schnabel- und Blaugrüner Segge ausgebildet. Verzahnt mit eutrophen Bereiche mit Dominanz von Steif- und Zweizeiliger Segge und Flatterbinse. Solange die extensive Beweidung weitergeführt wird, ist das Biotop nicht gefährdet. Wertbestimmende Kriterien Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltener / gefährdete Pflanzengesellschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops x gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum Gefährdung keine Gefährdung keine Gefährdung X gute Ausbildung keine Gefährdung X keine Gefährdung X keine Gefährdung X																														
Beschreibung / Besonderheiten Gut ausgebildete, Spitzmoos-reiche Feuchtweide auf wenig gestörtem Verlandungsmoor am Südwestrand des Teufelsbruchs. V.a. als mesotrophe Kleinseggen-Feuchtweide mit Hirse-, Wiesen- Schnabel- und Blaugrüner Segge ausgebildet. Verzahnt mit eutrophen Bereiche mit Dominanz von Steif- und Zweizeiliger Segge und Flatterbinse. Solange die extensive Beweidung weitergeführt wird, ist das Biotop nicht gefährdet. Wertbestimmende Kriterien Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltener / gefährdete Pflanzengesellschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops x gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum Gefährdung keine Gefährdung keine Gefährdung X gute Ausbildung keine Gefährdung X keine Gefährdung X keine Gefährdung X	Hal	itate +	Strukturen						.																		Т			\exists
Gut ausgebildete, Spitzmoos-reiche Feuchtweide auf wenig gestörtem Verlandungsmoor am Südwestrand des Teufelsbruchs. V.a. als mesotrophe Kleinseggen-Feuchtweide mit Hirse-, Wiesen-Schnabe- und Blaugrüner Segge ausgebildet. Verzahnt mit eutrophen Bereiche mit Dominanz von Steif- und Zweizeiliger Segge und Flatterbinse. Solange die extensive Beweidung weitergeführt wird, ist das Biotop nicht gefährdet. Wertbestimmende Kriterien		ituto :										+															+			\dashv
Gut ausgebildete, Spitzmoos-reiche Feuchtweide auf wenig gestörtem Verlandungsmoor am Südwestrand des Teufelsbruchs. V.a. als mesotrophe Kleinseggen-Feuchtweide mit Hirse-, Wiesen- Schnabel- und Blaugrüner Segge ausgebildet. Verzahnt mit eutrophen Bereiche mit Dominanz von Steif- und Zweizeiliger Segge und Flatterbinse. Solange die extensive Beweidung weitergeführt wird, ist das Biotop nicht gefährdet. Wertbestimmende Kriterien				,													ш					1								4
Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops X gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum Artenreichtum (Flora) vielfältige Standortverhältnisse historische Nutzungsformen aktuelle Nutzung Flächengröße / Länge Umgebung relativ störungsarm landschaftsprägender Charakter Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion Pflanzenbestand nach Florenschutzkonzept Gefährdung keine Gefährdung																														
Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops X gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum Artenreichtum (Flora) vielfältige Standortverhältnisse historische Nutzungsformen aktuelle Nutzung Flächengröße / Länge Umgebung relativ störungsarm landschaftsprägender Charakter Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion Pflanzenbestand nach Florenschutzkonzept Gefährdung keine Gefährdung																														
Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops X gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum Mistorische Nutzungsformen aktuelle Nutzung Flächengröße / Länge Umgebung relativ störungsarm landschaftsprägender Charakter Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion Pflanzenbestand nach Florenschutzkonzept Gefährdung keine Gefährdung X	We	tbestin	nmende Kri	terien																										\exists
Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops X gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum Gefährdung keine Gefährdung historische Nutzungsformen aktuelle Nutzung Flächengröße / Länge Umgebung relativ störungsarm landschaftsprägender Charakter Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion Pflanzenbestand nach Florenschutzkonzept	Artenreichtum (Flora)								vielfältige								Stand	ortve	rhä	Itnis	se									٦
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops X gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum Gefährdung seltener / gefährdeter Pflanzenbestand aktuelle Nutzung Flächengröße / Länge Umgebung relativ störungsarm landschaftsprägender Charakter Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion Pflanzenbestand nach Florenschutzkonzept keine Gefährdung X																														
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops X gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum Gefährdung keine Gefährdung Flächengröße / Länge Umgebung relativ störungsarm landschaftsprägender Charakter Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion Pflanzenbestand nach Florenschutzkonzept keine Gefährdung X																														
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops X gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum Gefährdung Keine Gefährdung X Umgebung relativ störungsarm landschaftsprägender Charakter Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion Pflanzenbestand nach Florenschutzkonzept Keine Gefährdung										\vdash	-																			
X gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops Iandschaftsprägender Charakter											Η,	_			-		_													
typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum Gefährdung Keine Gefährdung Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion Pflanzenbestand nach Florenschutzkonzept keine Gefährdung X												Ľ	_		-	_				-										
Struktur- und Habitatreichtum Pflanzenbestand nach Florenschutzkonzept Gefährdung keine Gefährdung X									_																					
Gefährdung keine Gefährdung X		typische	e Zonierung	von Biotop	otypen									Trit	tstei	nbio	otop /	Veri	netz	ung	sfur	nktio	n							
keine Gefährdung X		Struktu	r- und Habita	atreichtum										Pfla	nze	nbe	stan	d nac	h F	lore	nscl	hutz	konz	zept						
Tollo Solamating	Gef	ährdun	g										•																	
7 S N			g										1										k	keine	e Ge	fähr	<u>ynut</u>	9	Х	

STANDORTMERKMALE	(k - kleinflächig, g - gro	ßflächia)	TK	10 Biotop-Nr.
	, 0.0	3,	0 5 0 7	- 3 2 2 - 4 0 2 9
Substrat k g	Trophie k g	Wasserstufe k g	Relief k g	Exposition k g
g Torf, wenig gestört	dystroph	trocken	g eben	N
Torf, degradiert	oligotroph	mäßig trocken	wellig	NO
Antorf	g mesotroph	wechselfeucht	kuppig	0
Sand	k eutroph	frisch	dünig	SO
Kies / Steine	poly- / hypertroph	g feucht	Berg / Rü	icken S
Lehm		k sehr feucht	Riedel	SW
Ton		naß	Flachhan	g <= 9° W
Halbkalk / Kalk		offenes Wasser	Steilhang) > 9°
Schlamm/Faulschlamr	m		Nische	
		quellig		Strecksenke
gestörter Boden			Kerbtal	
			Sohlenta	<u> </u>
NUTZUNGSMERKMALE Nutzungsintensität	(k - kleinflächig, g - gro	ßflächig) Umgebung	<u> </u>	ς g
k g	k g	k g		Trockenbiotop
intensiv	Fischerei	Acker	/ Gartenbau	Grünanlage / Kleingarten
g extensiv	Angeln	Ackert	orache	Weg
aufgelassen	Erholung	Grünla	and. intensiv	Straße, Parkplatz
keine Nutzung	Kleingartenbau	g Grünla	ınd, extensiv	Bahnanlage
	Erwerbsgartenba	au Laub-	/ Mischwald	Gewerbe / Industrie
Nutzungsart	Ferienhäuser	Nadel	wald	Silo / Stallanlage
k g	Bodenentnahme	g Feuch	twald / -gebüsch	Gebäude / Siedlung
Acker	Verkehr	Gehölz		Spülfeld / Halde
Wiese	Ver- / Entsorgun	gsanlage	ht / Feuchtbrache	Bodenentnahme
g Weide	sonstige Nutzun	g: Hochs	tauden / Ruderalflur	Deich/Damm
forstliche Nutzung		Grabe		Sonstige:
			ewässer	
			wässer	
Pflanzenarten dominant (Calliergonella cuspidata	unterstrichen: Art der Roten Li	ste MV, fett: Art der BArtSchV, kur	siv: Art des Florenschutzi	konzepts)
3				
Pflanzenarten ±zahlreich (Carex panicea	unterstrichen: Art der Roten Li Carex flacca	ste MV, fett: Art der BArtSchV, kul Juncus acutiflo		konzepts)
<u>Carex pariloca</u>	<u>ourex nacoa</u>	danda adamo	140	
Pflanzenarten vereinzelt (Carex rostrata	unterstrichen: Art der Roten Li Carex elata	ste MV, fett: Art der BArtSchV, kui Caltha palustris		konzepts) nragmites australis
Juncus effusus	Calamagrostis cane			arex nigra
Mentha aquatica	Carex disticha Juncus inflexus	Agrostis stolon	ifera Ra	anunculus flammula
Lychnis flos-cuculi	Juneus inilexus			
Angaben zur Fauna				
5				
Verwendete Unterlagen			Datur	m erste Begehung: 19.09.2012
				m letzte Begehung:
Bearbeiter/in: UmweltPlan-Ha	ahne		Foto:	p Folgeseiten: 0